

Deutsche Ruderjugend Konzeption Juleica-Ausbildung



Grundgedanke

Das Seminar der Deutschen Ruderjugend richtet sich in erster Linie an Jugendleiter/-innen und -betreuer/-innen aus Rudervereinen und -verbänden. Das Ziel ist es, möglichst viele Jugendleiter/-innen der Mitgliedsorganisationen des Deutschen Ruderverbands für die Kinder- und Jugendarbeit zu qualifizieren.

Den Jugendlichen ab 16 Jahren und jungen Erwachsenen soll neben dem Wissenstransfer vor allem auch die Möglichkeit gegeben werden, sich getreu dem Motto der Deutschen Sportjugend „Erfahrungsraum für Engagierte“ untereinander auszutauschen und aktiv an der Netzworkebildung zu beteiligen. Durch das Vermitteln von Wissen gepaart mit Teamwork bildet das Seminar einen wichtigen Baustein für die ehrenamtlichen und freiwilligen Aufgaben der Jugend des Rudersports und stärkt somit das Verantwortungsbewusstsein für das Gemeinwohl. Die Teilnehmenden übernehmen dabei eine Multiplikatorfunktion, die bis an die Vereinsbasis reicht.

Durch Inputphasen, Gruppenarbeiten, praktisches Ausprobieren und Diskussionen im Plenum werden die Inhalte ebenso umgesetzt wie durch das Ausüben des Sports. Die Referentinnen und Referenten gehen dabei in spezieller Weise auf die Wünsche der Seminarteilnehmer/-innen ein.

Weitere grundlegende Positionen zu Rudersport und Gesellschaft, Personalentwicklung und Bildung im Sport sind Bestandteil der Ordnung zur Qualifizierung von Trainerinnen und Trainern im Deutschen Ruderverband. Dort sind auch pädagogische Rahmenbedingungen zum pädagogischen Selbstverständnis, Erwerb von Handlungskompetenzen und didaktisch-methodische Grundsätze zur Gestaltung von Qualifizierungsmaßnahmen beschrieben. Diese werden auch bei Maßnahmen der Deutschen Ruderjugend angewendet.

Umfang und Organisationsform

Die Ausbildung hat einen Umfang von 68 LE¹. Sie wird in zwei Teilen durchgeführt, jeweils Donnerstag, 17 Uhr bis sonntags, 13 Uhr in der Ruderakademie Ratzeburg. Teil A wird im Frühjahr und Teil B im Herbst eines Jahres angeboten. Die Ausbildung kann auch mit Teil B begonnen werden.

Die Bundesfreiwilligendienstleistenden der Deutschen Ruderjugend, die erfolgreich am Einführungsseminar (30 LE), der Ausbildung Trainer/-in C Rudern Leistungssport (120 LE) und am Abschlussseminar (30 LE) teilgenommen haben, erfüllen ebenfalls Umfang und Inhalte der Juleica.

¹ Eine Lerneinheit (LE) umfasst 45 Minuten.

Inhalte

<i>Ausbildungsbereich</i>	<i>Themen</i>	<i>Inhalte</i>
Sport organisieren 14 LE	Organisation des Sportbetriebs	Freizeiten und Wanderfahrten planen und durchführen; Angebote der Jugendarbeit organisieren
	Sportorganisation	Aufgaben, Ziele und Methoden der Jugendarbeit; Partizipation; Jugendordnung; freiwilliges Engagement im Sport; Öffentlichkeitsarbeit
Mit Menschen umgehen 22 LE	Umgang mit Sportgruppen	Verhalten der Jugendleiter in der Gruppe; Gruppen leiten, führen, betreuen und motivieren; geschlechtsbewusste Jugendarbeit; Kinder und Jugendliche heute; Persönlichkeitsentwicklung, Sozialisation und Entwicklung
	Kommunikation	Grundlagen der Kommunikation kennen und bewährte Verfahren zum Umgang mit Konflikten anwenden
	Kinder- und Jugendschutz	Ehrenkodex verstehen, anerkennen und unterschreiben; Prävention sexualisierter Gewalt; Suchtprävention („Kinder stark machen“)
Rudern/Sport lehren und lernen 20 LE	Bewegungen vermitteln	Sport- und Bewegungsstunden planen und durchführen; Methoden und Organisationsformen in der Anfängerausbildung Rudern kennen und anwenden; Ruderbewegung sehen, analysieren und korrigieren
	Kenntnisse, Erfahrungen und Methodik	Auf- und Abwärmen; Kleine Spiele vermitteln und variieren, Spiel- und Trainingsformen auf dem Ruderergometer
	Körperliche Betätigung und Gesundheit	Erste Hilfe bei Sportunfällen; Ernährung
Material, Umwelt und Recht 12 LE	Wassersport und Umwelt	Verhalten in der Natur; Rudern und Sport umweltverträglich ausüben
	Sicherheit	Verkehrsvorschriften, DRV-Sicherheitsrichtlinie und FISA-Hinweise kennen, beachten und umsetzen
	Ruder- und Bootsmaterial	Boote kennen, pflegen und trimmen
	Allgemeine Rechtsfragen	Aufsichtspflicht; Jugendschutzgesetz; Bundeskinder-schutzgesetz; sexualstrafrecht
<hr/> Σ 68 LE ≙ 50 Std. <hr/>		

Teamer/-innen und Referenten/-innen

Teamer/-innen entwickeln konzeptionell die Ausbildung und sie gestalten und begleiten die gesamte Ausbildung bzw. einen Großteil davon. Dieses Ausbildungsteam wird von einer pädagogischen Fachkraft mit praktischer und theoretischer Erfahrung in der Jugendarbeit bzw. einer Person mit vergleichbaren Fähigkeiten begleitet.

Referenten/-innen werden als Fachleute für einzelne Themen und Inhalte eingesetzt. Sie verfügen über Erfahrung in der Jugendarbeit. Erwünscht ist der Einsatz von Bundesfreiwilligen der DRJ und Mitgliedern des DRJ-Juniorteam. Diese werden bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Teamern/-innen unterstützt.

Juleica-Antrag

Haben die Teilnehmenden die Ausbildung über 68 LE absolviert, eine Erste Hilfe-Ausbildung über 9 LE besucht sowie den Ehrenkodex des Deutschen Ruderverbands unterzeichnet, können sie die Juleica online unter www.juleica.de beantragen. Sinnvoll ist die Auswahl der Landessportjugend als Träger, da sie die Sportvereine erfasst haben. Mit einigen Sportjugenden wird bereits erfolgreich kooperiert. Eine Kooperation mit allen Sportjugenden wird angestrebt.

Materialien

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (Hrsg.). (2013). *Schulungsmappe Sex. Sex! Sex?* (2. Aufl.). Hannover.

Deutscher Ruderverband (Hrsg.). (2007). *Rudern lehren und lernen. Materialien für Trainer- und Ruderlehrerausbildung*. Hannover.

Deutscher Ruderverband (Hrsg.). (2018). *Ordnung zur Qualifizierung von Trainerinnen und Trainern*. Hannover. Zugriff unter www.rudern.de/bildung

Landesjugendring Niedersachsen (Hrsg.). (2018). *Juleica. Handbuch für Jugendleiterinnen und Jugendleiter* (15. Aufl.). Hannover.

Landesjugendring Schleswig-Holstein (Hrsg.). (2007). *Arbeitshilfe zur Grundausbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter/-innen in der Jugendarbeit*. Kiel.

Sportjugend Niedersachsen (Hrsg.). (2008). *Juleica-Ausbildung. Infos, Tipps, Ideen für die Ausbildung von Jugendleiterinnen und Jugendleitern*. Hannover.

Ansprechpartner

Andreas König, Referent für Bildung, 04541 8643–51, andreas.koenig@rudern.de

Stand: 20. Juli 2018

Ehrenkodex

Für alle ehrenamtlich und hauptberuflich Tätigen in Mitgliedsvereinen und -verbänden des Deutschen Ruderverbandes:

Hiermit verspreche ich,

Name, Verein

- Ich respektiere die Würde jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und verspreche, alle jungen Menschen, unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischen Überzeugung, sexueller Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts gleich und fair zu behandeln sowie Diskriminierung jeglicher Art sowie antidemokratischem Gedankengut entschieden entgegenzuwirken.
- Ich werde das Recht des mir anvertrauten Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit achten und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, ausüben.
- Ich werde die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen achten und dessen Entwicklung unterstützen. Die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie die der anderen Vereinsmitglieder werde ich respektieren.
- Ich werde Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialen Verhalten anderen Menschen sowie Tieren gegenüber anleiten. Ich möchte sie zu fairem und respektvollem Verhalten innerhalb und außerhalb der sportlichen Angebote gegenüber allen anderen Personen erziehen und sie zum verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und der Mitwelt anleiten.
- Ich werde sportliche und außersportliche Angebote stets an dem Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausrichten und kinder- und jugendgerechte Methoden einsetzen.
- Ich werde stets versuchen, den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gerechte Rahmenbedingungen für sportliche und außersportliche Angebote zu schaffen.
- Ich werde dafür Sorge tragen, dass die Regeln der jeweiligen Sportart eingehalten werden. Insbesondere übernehme ich eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation.
- Ich biete den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für alle sportlichen und außersportlichen Angebote ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.
- Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein, stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln vermitteln und nach den Gesetzen des Fair Play handeln.
- Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird. Ich ziehe im „Konfliktfall“ professionelle fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.
- Ich verspreche, dass auch mein Umgang mit erwachsenen Sportlerinnen und Sportlern auf den Werten und Normen dieses Ehrenkodexes basiert.

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieses Ehrenkodexes.

Ort, Datum

Unterschrift

Handlungsleitfaden zum Ehrenkodex des Deutschen Ruderverbandes

Der Deutsche Ruderverband hat den vorliegenden Ehrenkodex in Zusammenarbeit mit der Deutschen Ruderjugend entworfen, um ein Instrument vorzulegen, das verschiedene Bereiche abdeckt, jedoch insbesondere den Kinder- und Jugendschutz stärken soll. Der Ehrenkodex soll den Akteurinnen und Akteuren im Deutschen Ruderverband wie auch in seinen Mitgliedsvereinen Handlungssicherheit verschaffen und diesen eine Möglichkeit geben, ihre Stärken im Rahmen des Kinder- und Jugendschutzes zu verdeutlichen. Zum anderen soll mit der Unterzeichnung der Ehrenkodizes ein deutliches Signal von Seiten des Deutschen Ruderverbandes und seiner Mitgliedsvereine und Mitgliedsverbände in Richtung potenzieller Täter/-innen erfolgen, wodurch das „Aufmerksamkeitssystem Ruderverein und Ruderverband“ verdeutlicht wird.

Der vorliegende Ehrenkodex soll eine Orientierung bieten. Er sollte an die jeweiligen Rahmenbedingungen der Vereine/Landesruderverbände/Mitglieder angepasst bzw. erweitert werden. Das Logo der Organisation kann in diesem Falle eingesetzt werden, um deutlich zu machen, dass eine Anpassung stattgefunden hat. Sollten Sie den Ehrenkodex in Ihrem Verband von Trainer/-innen aus mehreren Vereinen einsammeln, empfehlen wir, eine Zeile für die Eintragung des Vereines oben einzufügen.

Eine DOSB-Lizenz für Trainer/-innen wird nur erteilt bzw. verlängert, wenn der/die Betreffende den Ehrenkodex unterschrieben hat und dieser dem DRV bzw. einem Landesruderverband vorliegt. (*Ordnung zur Qualifizierung, 2018*)

Besonders wichtig ist uns zu betonen, dass die Maßnahme der Unterzeichnung eines Ehrenkodexes nicht alleine stehen kann. Sie muss eingebettet sein in ein Kinder- und Jugendschutzkonzept. Hier kann jedoch der Ehrenkodex sowohl inhaltlich als auch symbolisch eine sinnvolle Grundlage bieten.

Wir empfehlen folgende erste Schritte, um sich mit dem Thema auseinanderzusetzen:

- Der Vereinsvorstand sollte sich über die Bedeutung des Themas austauschen. Dazu kann Unterstützung bei DRV/DRJ und DSJ angefordert werden. Eine Positionierung des Vorstandes ist sinnvoll, um die Offenheit des Sportvereins zu verdeutlichen.
- Es sollte ein/-e Ansprechpartner/-in benannt werden, die bereit ist, sich in das Thema Kinder- und Jugendschutz einzulesen, sich im Rahmen von Veranstaltungen der Verbände fortzubilden und den Vereins- bzw. Verbandsmitgliedern als Vertrauensperson zur Verfügung steht. Diese Person sollte allen Vereinsmitgliedern bekannt sein (Vorstellung innerhalb der Sportstunden; Aushang der Kontaktdaten). Um die

Ansprechpartner/-innen zu schützen hat es sich bewährt, in einem Team von mindestens zwei Personen zusammenzuarbeiten. Auf der Suche nach geeigneten Personen können beispielsweise Pädagoginnen und Pädagogen oder Polizist/-innen aus den Reihen des Vereines bzw. Verbandes angesprochen werden.

- Die Ansprechpartner/-innen sollte Kontakt zu externen Stellen aufnehmen, um Meldekettensprechungen und unabhängige Beratungen einholen zu können. Diese externen Stellen können z. B. der Kinderschutzbund oder Opferschutzorganisationen sein.
- Informieren Sie als Vorstand die ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter/-innen Ihres Vereines bzw. Verbandes darüber, dass Sie sich dem Thema widmen möchten und verdeutlichen Sie, dass dies auch zu deren Schutz geschehen soll. Holen Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab, indem Sie klarstellen, dass Sie deren Kompetenzen deutlich machen wollen.
- Sprechen Sie als Vorstand in Zusammenarbeit mit den Ansprechpartner/-innen die einzelnen Punkte des Ehrenkodexes mit Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch und vereinbaren Sie gemeinsam, dass jede/-r Mitarbeiter/-in diesen unterzeichnen soll.
- Die gemeinsame Unterzeichnung der Ehrenkodizes können Sie für Ihren Verein öffentlichkeitswirksam betreiben. Zeigen Sie Ihren Mitgliedern, dass all Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Wohl der sporttreibenden Kinder und Jugendlichen am Herzen liegt. Besonders der gewünschte Dialog mit Eltern wird somit unterstützt.
- Achten Sie als Vorstand bei Neueinstellungen darauf, das Thema Kinder- und Jugendschutz gegenüber dem neuen Mitarbeiter/der neuen Mitarbeiterin zu thematisieren. Sprechen Sie den Ehrenkodex gemeinsam durch und lassen Sie diesen nicht als eines von vielen Blättern unter den Einstellungsunterlagen verschwinden. Sprechen Sie über die Vereine, in denen die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter zuvor tätig war und holen Sie sich dort Informationen: Welche Erfahrungen wurden gemacht? Warum fand der Vereinswechsel statt?

Informationen rund um den Kinder- und Jugendschutz finden Sie unter www.dsj.de/kinderschutz sowie unter www.rudern.de/jugendschutz.de.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung in diesem wichtigen Bereich und stehen Ihnen beratend gerne zur Seite.

Ihr Deutscher Ruderverband und
 Ihre Deutsche Ruderjugend